

Stiftung schenkt 15 000 Euro zum Jubiläumsfest

Flensburger freuen sich auf 50 Jahre Landestheater im kommenden Jahr

Antje Walther

FLENSBURG Zum Auftakt der 50. Spielzeit des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters im Sommer hat Intendantin Ute Lemm schon mal die „starke Gemeinschaft von 16 Städten, Kreisen und dem Land Schleswig-Holstein“ hinter dem Landestheater gelobt, ebenso wie „ein starkes Publikum“. Dieser Rückhalt währe seit Gründung 1974.

Das heißt: Im nächsten Jahr wird Jubiläum gefeiert: 50 Jahre Landestheater in dieser Form. Diesem Ereignis widmet die Flensburger Theaterbürgerstiftung ihre diesjährige Spende, die erneut fünfstellig ausfällt.

Fördersumme beträgt insgesamt 127 000 Euro

Aus Zinserträgen und Spenden sind dieses Mal 15 000 Euro zusammengekommen, mit denen die Stiftung um den Vorsitzenden und Kulturfreund Max Stark nun vor allem das Jubiläumsfest unterstützen. In den letzten Jahren



Max Stark und Ute Lemm

Foto: Tilman Koeneke

schwankten die Zuwendungen zwischen 10 000 und 20 000 Euro und wurden vor allem dem Nachwuchs und dem jungen Theater gewidmet. Das entspricht neben der Bewahrung des kulturellen Angebots in der Region den zentralen Zielen der Theaterbürgerstiftung, die im Dezember 2005 gegründet wurde. Die Fördersumme seither beläuft

sich inzwischen auf 127 000 Euro. Das Stiftungskapital durch Zustiftungen sei mittlerweile auf über 430 000 Euro angewachsen, bilanziert Max Stark. „Die Bereitschaft bei Privat- und Geschäftsleuten in den letzten Jahren war groß.“

Das freut den gebürtigen „Kreuzbürger Jung“, der Träger des Bundesverdienstordens und Ehren-

mitglied des Landestheaters ist. „Wenn die öffentlichen Mittel immer knapper werden, wenn die Budgets der Theater in Deutschland an ihre Grenzen stoßen, wenn künstlerische Aktivitäten zusätzliche private Mittel benötigen, dann ist es Zeit für bürgerschaftliches Engagement“, findet Stark und schließt damit den Kreis zum Grund zur Gründung vor 18 Jahren.

Bunter Spielplan im Dezember

Auch in der ersten Dezemberhälfte gestalten fast 400 Beschäftigte des Landestheaters in rund 50 Berufen wieder einen bunten Spielplan. Im Stadttheater in Flensburg gibt es für junge Besucher etwa „Die kleine Hexe“ zu erleben, für Musiktheater-Fans „La Traviata“ sowie für Ballett-Freunde „Der Feuervogel / Fantaisie Symphonique“ mit Musik von Strawinsky und Kurt Weill.

Weitere Informationen: www.theaterbuengerstiftung.de und www.sh-landestheater.de/spielplan